Gemeinde Rethwisch
Sitzung der Gemeindevertretung
vom 14.07.2015

im Gemeinschaftshaus Rethwischdorf,
Buchrader Weg
Beginn: 19.30 Uhr
Ende: 21.00 Uhr

Unterbrechung von 20.25 Uhr
bis 20.30 Uhr

Das Protokoll der Sitzung
enthält die Seiten 1 - 8

_____
(Mielczarek)
Protokollführer

Gesetzliche Mitgliederzahl: 11

Anwesend:

a) stimmberechtigt:

1) Bgm Poppinga
2) GV Eggers ab 20:06 Uhr
3) GVin Gräpel
4) GV Motzkus
5) GV Behnk ab 19:36 Uhr
6) GV Feddern
7) GV Böttger
8) GV Wahl
9) GV Gäde

b) nicht stimmberechtigt:

1) Herr Gosch, Planungsbüro
2) Herr Mielczarek vom Amt Bad Oldesloe-Land, zugleich Protokollführer

Es fehlt entschuldigt:

1) GV Kröger
2) GV Kühn

Die Mitglieder der Gemeindevertretung waren durch Einladung vom 03.07.2015 auf Montag, den 14.07.2015 unter Mitteilung der Tagesordnung einberufen.

Zeit, Ort und Stunde der Sitzung sowie die Tagesordnung waren öffentlich bekanntgegeben.

Der Bürgermeister stellte bei Eröffnung der Sitzung fest, dass gegen die ordnungsgemäße Einberufung Einwendungen nicht erhoben wurden.

Die Gemeindevertretung war nach der Zahl der erschienenen Mitglieder - 7 -, später - 9 - beschlussfähig.

Vor Eintritt in die Tagesordnung beantragt Bürgermeister Poppinga, die Tagesordnungspunkte 11) und 12) nicht öffentlich zu beraten.

Da hierzu keine Aussprache gewünscht wird, ergeht folgender Beschluss:

Die Tagesordnungspunkte 11) und 12) werden nicht öffentlich beraten.

Abstimmungsergebnis: 7 Ja-Stimmen

Tagesordnung:

1. Einwohnerfragestunde - Teil 1
2. Protokoll der Sitzung vom 09.06.2015
3. Bericht des Bürgermeisters
4. Anfragen und Mitteilungen der Gemeindevertreterin und Gemeindevertreter
5. Jahresrechnung 2014
6. Ausbau Keller Kita; hier: weitere Vorgehensweise
7. Regenrückhaltebecken Einleitstelle C; hier: Sachstandsbericht
8. a) Bushaltestelle Treuholz; hier: weitere Vorgehensweise
   b) Bushaltestelle an der B208; hier: Beschaffung eines Drängelgitters
9. Über- und außerplanmäßige Ausgaben
10. Verlegung Breitbandkabel; hier: Festlegung der Oberflächenwiederherstellung und Ermächtigung des Bürgermeisters zur Auftragsvergabe
11. Oberflächenwasserableitung Dorfstraße sowie Fahrbahnsanierung; hier: Abschluss eines Ingenieurvertrages
12. Bau- und Grundstücksangelegenheiten
13. Einwohnerfragestunde - Teil 2

Die Tagesordnungspunkte 11) und 12) werden gemäß Beschluss nicht öffentlich beraten.

Top 1: Einwohnerfragestunde - Teil 1

Es liegen keine Fragen vor.

Top 2: Protokoll der Sitzung vom 09.06.2015

Zum vorliegenden Protokoll ergeben sich keine Einwände.

Top 3: Bericht des Bürgermeisters

Bürgermeister Poppinga berichtet über folgende Punkte:

a) Am vorletzten Wochenende fand das Gemeindefest statt. Der Bürgermeister bedankt sich bei allen Helfern.
b) Am letzten Wochenende fand die Beach-Party der Feuerwehr Rethwisch statt. Auch diese Veranstaltung war sehr gelungen und ist eine bessere Mitgliederwerbung als eine „Ice Bucket Challenge“.
c) Die Pastorin Rincke wird die Gemeinde Ende September offiziell verlassen. Die Nachfolge ist zugesichert und wird ausgeschrieben. Bis Ende des Jahres wird Familie Rincke in Rethwisch wohnen und einige Gottesdienste abhalten.

GV Behnk betritt den Sitzungsraum und nimmt an der Sitzung teil.

Top 4: Anfragen und Mitteilungen der Gemeindevertreterin und Gemeindevertreter

GV Böttger regt an, in der Einladung zu vermerken, welche Beschlussvorlagen bereits vorliegen, damit die Gemeindevertreter diese zur Sitzung mitbringen können.

Top 5: Jahresrechnung 2014

GV Böttger berichtet von der Prüfung der Jahresrechnung 2014. Insbesondere geht er auf die Eckdaten (Verschuldung, Haushaltsreste, Rücklagenbestand, Über- und außerplanmäßige Ausgaben, Gebührenhaushalt Kläranlage) der vorliegenden Jahresrechnung ein.

Nach kurzer Beratung ergeht folgender Beschluss:

Die Gemeindevertretung setzt die Jahresrechnung 2014 wie vorgelegt fest und genehmigt die verbleibenden überplanmäßigen Ausgaben des Haushaltsjahres 2014 in Höhe von 274.100,57 € und nimmt überplanmäßige Ausgaben in Höhe von 12.360,69 € zur Kenntnis.

Abstimmungsergebnis: 8 Ja-Stimmen

Top 6: Ausbau Keller Kita; hier: weitere Vorgehensweise

Bürgermeister Poppinga berichtet von der letzten Sitzung des Bau- und Wegeausschusses, wo diese Thematik beraten wurde. Der Bau- und Wegeausschuss hat sich dafür

noch zu TOP 6):

ausgesprochen, dass die Maßnahme durch den amtseigenen Ingenieur durchgeführt wird. GV Feddern berichtet, dass einige Arbeiten wie zum Beispiel Trockenbau, Malerarbeiten und Fliesenlegerarbeiten in Eigenleistung erbracht werden können. Die anderen Gewerke wären an Fachfirmen zu vergeben. Im weiteren Beratungsverlauf wird über die Aufteilung der Kellerräume beraten.
Weiterhin berichtet Bürgermeister Poppinga, dass der Bedarf für Nutzung des Kellers vorhanden ist. Nutzer wären: Babyturnen, Krippe und Kindergarten, Turnen für Frauen, Turnen VfL, Yoga sowie weitere Vermietung.

Der Amtsingenieur wird gebeten, in Abstimmung mit dem Bürgermeister einen entsprechenden Entwurf zu erarbeiten. Eine Abstimmung erfolgt nicht.

Weiterhin berichtet Bürgermeister Poppinga, dass ein Antrag des VfL auf Bezuschussung von kicksicheren Toren in Höhe von 400 € vorliegt. Weiterhin werden die Tore vom Kreis und Landesportverband bezuschusst. Die Anwesenden sprechen sich für eine Bezuschussung aus. Eine Abstimmung erfolgt nicht.

Top 7: Regenrückhaltebecken Einleitstelle C; hier: Sachstandsbericht

Bürgermeister Poppinga verweist auf die Beratungen im letzten Bau- und Wegeausschuss. Weiterhin liegt ein Plan des Ingenieurbüros Torresin und Partner vor, welcher der Urschrift des Protokolls als Anlage beigefügt ist. Die Untere Wasserbehörde des Kreises sowie die Untere Naturschutzbehörde sind mit dem Vorschlag einverstanden. Das Ingenieurbüro wird auf Grundlage des vorgelegten Planes mit der Entwurfsplanung beginnen. Eine Abstimmung erfolgt nicht.

Top 8: a) Bushaltestelle Treuholz; hier: weitere Vorgehensweise
b) Bushaltestelle an der B 208; hier: Beschaffung eines Drängelgitters

a) Bushaltestelle Treuholz; hier: weitere Vorgehensweise

Zu diesem Tagesordnungspunkt liegt eine Kostenschätzung für den systemgerechten Neubau der Bushaltestelle an der L 89 vor, welche der Urschrift des Protokolls als Anlage beigefügt ist. Auf die Beratungen der letzten Bau- und Wegeausschusssitzung wird verwiesen. Aufgrund eines Sturmschadens wurde das beschädigte Wartehäuschen abgebaut. Die Kosten für einen Neubau belaufen sich auf ca. 17.000 €. Entsprechende Zuschussmittel hat der Kreis zugesichert. Es wurde nachgefragt, ob auf den Neubau des Wartehäuschens verzichtet werden kann, da die Haltestelle als Ausstiegshaltestelle genutzt wird. Nach Auskunft des Kreises wird die Maßnahme auch gefördert, wenn kein Wartehaus errichtet wird. Nach einer neuen Kostenschätzung betragen die Kosten für die Herstellung der Bushaltestelle ca. 10.200 €. Abzüglich der Zuschüsse des Kreises in Höhe von 7.650 € beträgt der Eigenanteil der Gemeinde ca. 2.550 €.

Nach kurzer Beratung ergeht folgender Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt, die Bushaltestelle an der L 89-Treuholzer Straße (Fahrtrichtung Stubben) systemgerecht neu zu bauen. Der Neubau soll ohne Wartehäuschen erfolgen.

Abstimmungsergebnis: 8 Ja-Stimmen

noch zu TOP 8):

GV Eggers betritt den Sitzungsraum und nimmt an der Sitzung teil.

b) Bushaltestelle an der B208; hier: Beschaffung eines Drängelgitters

Ein Angebot für die Errichtung des Drängelgitters liegt vor und ist der Urschrift des Protokolls als Anlage beigefügt. GV Feddern, Vorsitzender des Bau- und Wegeausschusses, berichtet, dass sich der Ausschuss gegen eine Errichtung ausgesprochen hat, da sich durch die Errichtung nicht nur das Schutzpotenzial, sondern auch das Gefahrenpotenzial erhöht. Weiterhin ist der vorgesehene Durchlass für Rollstuhlfahrer sowie Kinderwägen zu schmal und die Aufstellung der Gitter keine Vorschrift des ÖPNV.

Der im Zuschauerraum anwesende Vorsitzende des Elternbeirats der Schule am Masurenweg Herr Prüß berichtet, dass sich die Eltern für die Aufstellung eines solchen Gitters ausgesprochen haben, da es Situationen gibt, wo Kinder unachtsam die Fahrbahn betreten. Da die Rollstuhlfahrer und Kinderwägen in der Regel hinten in den Bus einsteigen, ist die Breite des Durchlasses unbeachtlich. Letztendlich ist die Aufstellung eines Gitters für jede Haltestelle einzeln zu betrachten. In der Gemeinde Rethwisch sollte die Haltestelle gegenüber dem ehemaligen Gasthof in Richtung Oldesloe mit zwei Schutzgittern versehen werden. Die Anwesenden nehmen die Ausführungen zur Kenntnis. Im weiteren Beratungsverlauf verständigen sich die Anwesenden darüber, dass dem Vorschlag von Herrn Prüß gefolgt werden soll. Je nach Erfahrung könnten auch an anderen Haltestellen entsprechende Schutzgitter aufgestellt werden.

Nach kurzer Beratung ergeht folgender Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt, an der Bushaltestelle vor der Hauptstraße 27 ein Drängelgitter (2 × 3 m) aufzustellen.

Abstimmungsergebnis: 7 Ja-Stimmen, 2 Enthaltungen

Top 9: Über- und außerplanmäßige Ausgaben

Zu diesem Tagesordnungspunkt liegt eine Übersicht der geleisteten über- und außerplanmäßigen Ausgaben vor, welche der Urschrift des Protokolls als Anlage beigefügt ist.

Nach kurzer Beratung ergeht folgender Beschluss:

Die Gemeindevertretung stimmt den geleisteten überplanmäßigen Ausgaben in Höhe von 7.228 € gemäß § 82 GO zu.

Abstimmungsergebnis: 9 Ja-Stimmen

Top 10: Verlegung Breitbandkabel; hier: Festlegung der Oberflächenwiederherstellung und Ermächtigung des Bürgermeisters zur Auftragsvergabe

Bürgermeister Poppinga berichtet, dass die VSG Glasfaserkabel in der Gemeinde verlegt. Es war angedacht, beim Sportplatz und in der Wiesenstraße den bei der Verlegung aufgenommenen Asphalt durch Pflastersteine zu ersetzen. Die entsprechenden Mehrkosten hätte die Gemeinde getragen. Nach Rücksprache mit der VSG wird diese die Glasfaserkabel nicht unter die Asphaltdecke verlegen, da sich hier zu viele andere Versorgungsleitungen

noch zu TOP 10):

befinden. Stattdessen wird die VSG ihre Leitungen auf der anderen Straßenseite verlegen, welche bereits gepflastert ist. Nach einer ersten Kostenschätzung würden sich die Mehrkosten auf ca. 50.000 € bis 60.000 € belaufen. Die Anwesenden sind sich darüber einig, dass die Angelegenheit nicht weiter verfolgt werden soll.

Die Tagesordnungspunkte 11) bis 12) werden gemäß Beschluss nicht öffentlich beraten. Die Öffentlichkeit wird nunmehr ausgeschlossen und verlässt den Sitzungsraum.

Die Tagesordnungspunkte 11) bis 12) werden gemäß Beschluss nicht öffentlich beraten.

Top 11: Oberflächenwasserableitung Dorfstraße sowie Fahrbahnsanierung;
hier: Abschluss eines Ingenieurvertrages

Top 12: Bau- und Grundstücksangelegenheiten

Die Öffentlichkeit wird wieder hergestellt. Bürgermeister Poppinga gibt die im nicht öffentlichen Teil gefassten Beschlüsse bekannt.

Top 13: Einwohnerfragestunde Teil 2

Es liegen keine Fragen vor.

Die Sitzung wird um 21:00 Uhr geschlossen

Bürgermeister

Protokollführer